



Achtung, Musiker/-innen!!!
Ausschreibung für den Wettbewerb
creole – Globale Musik aus Bayern 2013
Call for Entries!

Afro-Groove trifft Speed Folk trifft asiatischen Funk – wie geht das zusammen?
Bei der creole – dem einzigartigen bundesweiten Wettbewerb für Globale Musik aus Deutschland! Mehr als 2.500 Musiker/-innen sind seit 2006 bundesweit beim Wettbewerb der creole gegeneinander angetreten – erst in ihren Regionen, dann zum Finale .
Zwei Finalrunden haben bisher in Berlin und eine in Dortmund stattgefunden.

Alle 2 Jahre sind professionelle und semiprofessionelle Musiker/-innen in ganz Deutschland aufgerufen, sich in ihren Regionen zu bewerben: in Bayern, Berlin & Brandenburg, dem Norden Deutschlands (Bremen, Niedersachsen, Hamburg, Schleswig-Holstein & Mecklenburg Vorpommern) Hessen, Mitteldeutschland, NRW und Südwest (Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Saarland).

Eine Vorjury entscheidet, welche max. 21 Bands bei den Wettbewerbskonzerten die jeweilige Region vertreten werden. Aus diesen wählt eine fünfköpfige Jury die max. 3 besten Bands aus.

creole – Globale Musik aus Bayern 2013

Preise: die Qualifizierung für das Finale »creole – Globale Musik aus Deutschland« vom 15. - 17. Mai 2014 im Pavillon in Hannover
ein Preisgeld in Höhe von 2000 Euro
Preisträgerkonzert am 15. Februar 2014 in der Villa Leon

Termine: Bewerbungsfrist vom 18. März bis 17. Mai 2013
(17. Mai 2013 Einsendeschluss bundesweit)

Bekanntgabe Vorjury-Entscheidung: 24. Juni 2013

Regionalwettbewerb:

Freitag, 20.9. und Samstag, 21.9.13 | Tafelhalle Nürnberg

Bewerbungen:

"creole - Globale Musik aus Bayern",

Amt für Kultur und Freizeit,

Gewerbemuseumsplatz 1

90403 Nürnberg

Wettbewerbsbedingungen | Ausschreibung

Wettbewerbsprofil

creole – Globale Musik aus Deutschland ist ein bundesweit ausgerichteter Musikwettbewerb für die von transkulturellen Einflüssen geprägte Musikszene in Deutschland. Mit dem Musikpreis will der Trägerkreis globale Sounds in und aus Deutschland nachhaltig promoten und fördern. Populäre Musik aus unterschiedlichen Epochen und Regionen, mal als Weltmusik, mal als Dancefloor arrangiert und mit Jazz, elektronischen Lounge-Klängen, Hiphop und avantgardistischer Neuer Musik verschmolzen, wird auch in Deutschland in immer spannenderen Verbindungen präsentiert. Ein Netzwerk namhafter und erfahrener Veranstalter/-innen und Organisator/-innen aus dem ganzen Bundesgebiet hat sich zusammengefunden, um diesen neuen Musikformen zu größerer Popularität zu verhelfen, die Szene bundesweit zu vernetzen und die besten Bands durch eine Auszeichnung bekannt zu machen. Der Wettbewerb richtet sich an alle Gruppen, die sich in ihrer Musik der Grenzüberschreitung, transkulturellen Verknüpfung und interkulturellen Begegnung widmen. Dabei verzichtet er bewusst auf eine Trennung zwischen der Bearbeitung europäischer und außereuropäischer Musikkulturen. Es wird die Vielfalt der Musiktraditionen gesucht und gleichzeitig die Virtuos/-innen der neuen Musiksprachen.

Teilnehmer/-innen

Der Wettbewerb richtet sich altersunabhängig ausschließlich an Musikgruppen/Bands, die in einer eindeutig benannten und eingespielten Besetzung auftreten. Die Musiker/-innen sollen als (semi-)professionelle Musiker/-innen arbeiten und müssen über entsprechende Konzerterfahrungen verfügen.

Als Zulassungskriterien für die **creole** – Globale Musik aus Bayern gelten:

- dass die Musiker/-innen der sich bewerbenden Gruppen überwiegend ihren Wohnsitz in der jeweiligen Region haben
- dass die Musik der Bewerber/-innen im weiten Bereich populärer Musik angesiedelt ist
- dass sich die Bewerber/-innen eindeutig erkennbar und benennbar mit einer oder mit verschiedenen regionalen oder ethnischen Musikkulturen auseinandersetzen

Pro Band ist die Bewerbung nur bei einem Regionalvorentscheid möglich;
Mehrfachbewerbungen sind regelwidrig und werden mit Ausschluss der Bewerbung sanktioniert.

Ausschlusskriterien

Von der Teilnahme an **creole – Globale Musik aus Bayern 2013** sind ausgeschlossen:

- alle regionalen und nationalen Preisträger von **creole – Globale Musik aus Deutschland 2010 /2011**
- Solisten, Big Bands und Chöre
- Ensembles, die sich eindeutig und ausschließlich der klassischen Musik im Sinne der europäischen und außereuropäischen E-Musik zuordnen
- Ensembles, die im Stil westlicher populärer Musik oder zeitgenössischer E-Musik ohne Verbindung zu den Besonderheiten regionaler bzw. ethnischer Musikkulturen arbeiten.

Bewertungskriterien

Der **creole – Globale Musik Bayern** liegen folgende Kriterien für die Bewertung der künstlerischen Leistung der Teilnehmer/-innen zugrunde:

- musikalische Konzeption (Komposition, Arrangement, Stilsicherheit)
- musikalische Kreativität bzw. Originalität
- musikalische Qualität der Umsetzung (Virtuosität der Musiker, Ausgeglichenheit der Besetzung)
- Auftrittsdramaturgie, Vielschichtigkeit des Repertoires
- Charisma der Musiker, der Gruppe, Qualität der Performance, Erscheinungsbild

Bewerbungsunterlagen

Für eine Bewerbung zur **creole – Globale Musik Bayern** sind folgende Unterlagen einzureichen:

- Demo-CD mit mind. 3 und max. 5 Titeln, Spielzeit mind. 15 min und 1 bis max. Videomitschnitte eines Livekonzertes per Link oder DVD
- aktuelle Fotos als Ausdruck oder jpg-Dateien
- eine kurze Beschreibung der Gruppe und der Interpret/-innen (Name, Alter, Instrumente, musikalische Ausbildung, frühere Projekte, Bands)
- eine Liste der verwendeten Instrumente
- eine Liste der bisherigen Bühnenauftritte
- der Technical Rider (Bühnenplan)
- Ausführungen zum musikalischen Konzept (fachlich korrekte Beschreibung der eigenen Musik und soweit vorhanden eigener Werbetext).

Es wird eine **Anmeldegebühr von 15 Euro** erhoben, deren Einzahlung in den Bewerbungsunterlagen nachzuweisen ist.

Die Demo-CD muss wesentliche Charakteristika der in der Musik bearbeiteten Musiktradition(en) aufweisen und die Stilistik, das Repertoire und die personelle und instrumentale Zusammensetzung der Gruppe korrekt widerspiegeln. Die Besetzung auf der Demo-CD muss somit der Besetzung der Live-Performance beim Wettbewerb entsprechen.

Ablauf des Wettbewerbs

1. Runde: Die regionale Vorauswahl

Die Bewerber/-innen reichen ihre Unterlagen beim Ausrichter des regionalen Vorentscheids ein. Eine Vorjury, die mit drei Fachleuten und Kenner/-innen der regionalen Musikszene besetzt ist, wertet die eingereichten Unterlagen aus und trifft eine Auswahl, die zu den öffentlichen Wettbewerbskonzerten eingeladen werden. Entscheidend für die Auswahl ist, dass die ausgewählten Ensembles in den vorgelegten Video- und Tondokumenten oder ihrem regionalen Ruf entsprechend einen professionellen Auftritt und gute Konzertqualität erwarten lassen. Bei der Auswahl stützt sich die Jury auf die eingereichten Tonträger (Demo-CDs) und Bewerbungsunterlagen und auf eigene Kenntnis der Szene. Wegen der hohen Zahl der zu erwartenden Bewerber besteht keine Möglichkeit des Vorspiels vor diesem Auswahlgremium.

Die Zahl der Einladungen zu den regionalen Vorentscheiden ist begrenzt:

Bei bis zu 50 Bewerbungen werden maximal 10 Bands ausgewählt,
bei über 50 bis 89 Bewerbungen sind es maximal 14 Bands
ab 90 Bewerbungen sind es maximal 21 Bands.

Im Rahmen vergleichbarer Qualität soll die Diversität der regionalen Musiklandschaft bei der Einladung zur Teilnahme an den öffentlichen Wettbewerbskonzerten berücksichtigt werden. Vorsitz der Vorjury hat eine qualifizierte Persönlichkeit, die nach Möglichkeit auch den Vorsitz der Jury des regionalen Wettbewerbs übernimmt.

2. Runde: Der regionale Vorentscheid

Die von der Vorjury eingeladenen Bands bekommen im Rahmen von öffentlichen Wettbewerbskonzerten die Gelegenheit zu einem 20-minütigen Auftritt vor interessiertem Publikum und vor einer überregional besetzten Jury. Dieser Auftritt ist die Grundlage für die Wahl der regionalen Preisträger durch die Wettbewerbsjury.

Für den regionalen Vorentscheid berufen die Veranstalter eine überregionale fünfköpfige Jury, d.h. neben der/m schon berufenen Vorsitzenden der regionalen Vorauswahl vier weitere Jurymitglieder. Die Mitglieder der Jury sind renommierte, international erfahrene Expert/-innen als Journalist/-innen und Veranstalter/-innen, als Musikwissenschaftler/-innen bzw. Musikethnolog/-innen oder als Musiker/-innen.

Die Jury des regionalen creole Vorentscheids ist in ihrer Entscheidung auf Grundlage der Auswahlkriterien allein dem eigenen Urteil verpflichtet. In Wahrnehmung ihrer Aufgabe trägt sie die Verantwortung, dass als regionale Preisträger nur musikalisch auffallend gute, konzertreife Gruppen gekürt werden.

Sollten sich im Kreis der Bewerbungen entsprechend eines allgemeinen Standards für

professionelle Auftritte nicht genügend qualifizierte und preiswürdige Ensembles finden, ist die Jury in Wahrnehmung ihrer fachlichen Verantwortung frei, auch weniger als drei bzw. zwei Ensembles auszuwählen.

Die Zahl der regionalen creole- Preisträger richtet sich nach der Zahl der aus der Region eingegangenen Bewerbungen:

Ab 70 Bewerbungen werden drei Preisträger gekürt,
bei weniger als 70 Bewerbungen zwei Preisträger.

Der Rechtsweg ist zur Anfechtung der Entscheidung ausgeschlossen.

Die Vorjury und die Jury des regionalen Wettbewerbs sind nicht verpflichtet, ihre Entscheidungen zu begründen. Über den Prozess der Entscheidungsfindung sind die Mitglieder zum Schweigen verpflichtet. Jedes einzelne Mitglied hat die in interner Abstimmung getroffenen Entscheidungen der Juries mit zu tragen. Die/der Juryvorsitzende vertritt die Entscheidungen der Juries in der Öffentlichkeit.

Die Preise **creole** – Globale Musik aus Bayern ist mit der Einladung zum Finale vom 15. bis zum 17. Mai 2014 in den Pavillon Hannover sowie mit bis zu drei gleichwertigen Preisen in Höhe von 2000 EURO und Preisträgerkonzert verbunden.

3. Runde: Das Finale

Alle Preisträger der regionalen Vorentscheide, somit auch die bis zu drei Preisträger der **creole** – Globale Musik aus Bayern erhalten die Einladung zum abschließenden Bundeswettbewerb für die Vergabe der **creole** – Globale Musik aus Deutschland. Einen anderen Weg der Zulassung zu diesem nationalen Wettbewerb gibt es nicht. Freie Bewerbungen sind ausgeschlossen.

Der Ausrichter des Bundeswettbewerbs fordert die Preisträger der regionalen Vorentscheide auf, ihre Bewerbungsunterlagen ggf. zu aktualisieren und die Teilnahme am Bundeswettbewerb schriftlich zu bestätigen. Die Teilnahmebedingungen des Bundeswettbewerbs entsprechen denen für die regionalen Wettbewerbskonzerte.

Der Trägerkreis **creole** – Globale Musik aus Deutschland beruft als Veranstalter die international besetzte Jury für das Finale. Die Jury setzt sich aus anerkannten Fachleuten zusammen, darunter Musiker/-innen, Veranstalter/-innen und Produzent/-innen. Die Jury entscheidet autonom über die drei Preisträger der **creole** – Globale Musik aus Deutschland. Der Rechtsweg ist zur Anfechtung der Entscheidung ausgeschlossen.

Die Jury ist nicht verpflichtet, ihre Entscheidungen zu begründen. Über den Prozess der Entscheidungsfindung sind die Mitglieder der Jury zum Schweigen verpflichtet. Jedes einzelne Mitglied hat die in interner Abstimmung getroffenen Entscheidungen der Jury mit zu tragen. Die/der Juryvorsitzende vertritt die Entscheidungen der Jury in der Öffentlichkeit. Die drei Preisträger der **creole** – Globale Musik aus Deutschland erhalten gleich dotierte Preise in Höhe von 5.000 Euro.

Trägerkreis creole – Globale Musik aus Deutschland

creole – Globale Musik aus Bayern ist der regionale Vorentscheid für den Bundeswettbewerb creole – Globale Musik aus Deutschland, der vom 15. bis zum 17. Mai 2014 im Pavillon in Hannover vergeben wird.

für Bayern:	Amt für Kultur und Freizeit der Stadt Nürnberg KunstKulturQuartier der Stadt Nürnberg Rock.Büro SÜD Verband für Popkultur in Bayern STADTKULTUR Netzwerk Bayerischer Städte e.V.
für Berlin & Brandenburg:	Werkstatt der Kulturen, Berlin Waschhaus, Potsdam
für Nord	Goldbekhaus e.V., Hamburg Landesmusikrat Hamburg, Klinkenberg.communication Büro Mücke Quinckhardt Kulturzentrum Schlachthof Bremen e.V. Kulturzentrum PAVILLON Hannover e.V. Hochschule für Musik, Theater, Medien Hannover Agentur Griot, Schleswig- Holstein
für Hessen:	UndTon Musikverlag Kulturladen KFZ Marburg LAKS Hessen e.V.
für Mitteldeutschland:	TFF Rudolstadt Laviola GbR Moritzbastei Leipzig, Objekt 5 Halle Agentur proCon Leipzig
für Nordrhein-Westfalen:	Landesmusikrat NRW e.V. und Stadt Dortmund Kooperationspartner : WDR 3, Domicil Dortmund, Katakomben-Theater Essen, Institut für Weltmusik der Hochschule für Musik und ein Beirat mit Vertreter/-innen mehrerer Soziokultureller Zentren, NRW-Kultursekretariaten und Weltmusikinitiativen.
für Südwest:	Kulturamt Freiburg Forum der Kulturen Stuttgart e.V. Kulturamt Mannheim KulturRheinNeckar e.V.
für den Bundeswettbewerb:	Trägerkreis creole – Globale Musik aus Deutschland, dieser sich aus den Mitgliedern der regionalen creolen zusammen. www.creole-weltmusik.de